

Papatag im Waldkindergarten

Juchu, am Donnerstag den 31.10. war **Papatag** in unserem herbstlich-bunten Wichtelwald! Einmal im Kindergartenjahr treffen wir uns in dieser ganz besonderen Runde im Waldkindergarten.

In diesem Jahr 2019 aber trafen wir uns ausnahmsweise gleich zweimal zum Papatag! Denn wir haben es gedreht und den Termin des Mamatags mit dem des Papatags getauscht. So kommen die Mamas auch mal in den Genuss frühlingshafter Temperaturen und die Papas wiederum in den unvergleichlichen Genuss, schaurige Rübengeister zu schnitzen. So war zumindest der Plan. Doch dazu nachher mehr.

Wir begannen den Tag mit einem großen Morgenkreis vor der Hütte. Nach der liebevollen Begrüßung von Gabi, einem Dankeschön allen Papas und den Waldwichtelfamilien für Ihre Unterstützung in unterschiedlichen Formen und Facetten und den Infos zum Vormittag, sangen wir mit Bernhard voller Freude das Lied vom Blumentopf, in dem eine wundersame Pflanze wächst.



Danach machten sich die Papas mit ihren Kindern ans Werk zum Aushöhlen und Schnitzen der **Kürbisgeister**. Denn genau dieses Jahr fiel die Rübenernte aufgrund der Trockenheit im Sommer nahezu aus, und es gab gar keine oder nur eine schrumpelige und bescheidene Rübenernte. Und so kam es, dass die Papas dieses Jahr nun also mit den Kürbissen tatsächlich die Luxusvariante zum Schnitzen zur Verfügung hatten!



Dass wir diesen prächtigen Ersatz für die urigen Futterrüben bekommen haben, verdanken wir glücklicherweise **Herrn Vrakas** vom **EDEKA**. Denn selbst die Kürbisernte war rar dieses Jahr und ohne Herrn Vrakas und seine stets unkomplizierte Hilfsbereitschaft hätten wir sicherlich keine Kürbisse zum Schnitzen an unserem Papatag gehabt. Ganz herzlichen Dank dafür!

Es entstanden schaurige, aber auch schöne Kürbisgesichter, jedes eben anders und ganz individuell gestaltet. Die schwingende ‚Slackline‘ war in Betrieb, der Parcours wurde gelaufen und die abenteuerlichen Seilkonstruktionen erprobt. Wir saßen gemütlich ums Lagerfeuer und hielten unsere Würstchen zum Grillen darüber. Die Sonne kam raus und wir machten es uns zum Vespers draußen an den Tischen gemütlich. Zum Nachtisch gab es noch auf dem Ofen geröstete Maroni.

Zum Abschluss trafen wir uns wieder im Kreis. Die Kürbisgeister lagen auf Tischen in der Mitte und sahen prächtig aus. Ein schaurig-schönes Bild!

Gemeinsam sprachen wir das Gedicht der Kürbisgeister. „Wir sind die Kürbisgeister, es schickt uns unser Meister. Ach, gebt uns was zum Schlemmen, sonst lernt ihr uns noch kennen.“ Und bei der letzten Strophe am Schluss haben wir die Erdnüsse durch die Luft geworfen. Schnell sammelten wir sie wieder auf und ließen sie uns schmecken.

Mit dem Lied von den Wichtelkindern im Winter ging der Vormittag zu Ende. Wir erlebten einen ereignisreichen, schönen Tag der Gemeinschaft und des Austausches und sind dankbar für die wertvolle Zeit miteinander. So verabschiedeten wir uns voneinander und freuen uns schon jetzt auf den nächsten Papatag!

